



Peter Plaimer vor den Plänen des neuen Bahnhofes Kühnsdorf mit großzügigem Park-&-Ride-Bereich und den Bushaltestellen. Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen

BUDAPEST, ÖBB INFRA



Stein-Tainach). Mit 2023 soll der S-Bahn-Taktverkehr starten. Plaimer: „Das wird für den regionalen Nahverkehr von größter Bedeutung sein.“ Er erwartet sich, dass zumindest nationale

IC-Züge in Kühnsdorf halten werden: „Etwa der Railjet von Wien nach Lienz in bestimmten Abständen. Das wäre für den Tourismus in der Region mit rund einer Million Nächtigun-

gen mehr als gerechtfertigt. Zumal aus dem Bereich Wien und der Steiermark ein großes Gästepotenzial in die Region kommt“, sagt Plaimer.

Auf den Optionsflächen will die Region ein attraktives Angebot für Fahrgäste und Reisende schaffen. Angefangen von Radverleih, Autovermietung bis zu Carsharing. Man will auch direkt am neuen Bahnhof einen zweiten Standort des Mobilitätsbüros Völkermarkt, wo bereits jetzt alle Fahrkarten buchbar sind, schaffen. „Die Kundenbetreuung am Bahnhof wäre ein großer Vorteil, man könnte dort Tickets kaufen, Reisen servizieren und hätte eine Erstanlaufstelle für touristische Fragen der Ankommenen“, sagt Plaimer.

Anfang April soll es die ersten Ergebnisse in Gesprächen mit den ÖBB, dem Verkehrsverbund und dem Land Kärnten zur Umsetzung geben. Plaimer: „Das Land ist uns sehr gewogen.“

”

Das ist das wichtigste Thema in meiner Arbeit in 20 Jahren Regionalentwicklung. Ein IC-Halt wäre eine große Aufwertung des Mobilitätsknotens. Zusammen mit dem IGP Südkärnten würde das die Region wirtschaftlich enorm stärken.

Peter Plaimer, Regionalentwicklung Südkärnten

“

BUSFAHREN IST COOL

Malwettbewerb zur Mobilität

Unter dem Motto „Mit meinem bunten Schulbus“ startet der sechste Malwettbewerb zum Thema alternativer Mobilität in Südkärnten. Von Mama bis vor die Schultüre gefahren zu werden, ist bequem – aber schlecht für die Umwelt! Dass Busfahren nicht nur cool, sondern auch lustig und gesellig ist, soll der Malwettbewerb „Busfahren ist cool“ Schülern in Südkärnten vermitteln. Veranstaltet wird der Wettbewerb von der Klima- & Energiemodellregion Südkärnten (KEM) und dem Mobilitätsbüro. Es winken tolle Preise: drei Ausflüge zur Klassenfahrt zu einem Ausflugsziel in der Region, gesponsert von ÖBB Postbus und Kärnten Bus.

Kühnsdorf wird zur Drehscheibe der Mobilität

Der neue Bahnhof Kühnsdorf-Klopeiner See wird zum Knotenpunkt für den öffentlichen Verkehr der Region Südkärnten.

Von Hubert Budai

Mit der Inbetriebnahme der Koralmbahn gilt es, Südkärnten als Mobilitätsknoten bestmöglich zu positionieren. Hierfür ist es erforderlich, die Interessen und Möglichkeiten der Region gegenüber den ÖBB zu vertreten. Grundlage soll die nunmehr beauftragte Grobplanung sein“, sagt Peter Plaimer von der Regionalentwicklung Südkärnten. Berücksichtigt werden sowohl die von der Region gewünschten Flächenansprüche als auch die attraktive Gestaltung des Grünraums für ein „Willkommensportal“ in die Tourismusregion Klopeiner See-Südkärnten.

Plaimer ist sehr darüber erfreut, dass vonseiten der ÖBB bei der Planung zum Teil sehr großzügig auf die Wünsche der Region eingegangen worden sei. „Vier Bushaltestellen, Taxi-standplätze, acht Ladestationen für E-Tankstellen und 110 Park-

plätze für Park & Ride samt Bepflanzung sowie Radabstellanlagen und -boxen werden direkt beim Bahnhof geschaffen“, zählt Plaimer auf. Als „besonders exzellente Lösung“ hebt er die Verlegung des Seeberg-Radweges direkt zum Bahnhof hervor. „Dieser wird mit einem Lückenschluss nach Wasserhofen ergänzt und somit über Unterburg an den Klopeiner See geführt“, sagt Plaimer.

In Kühnsdorf werden alle Verbindungen zusammenlaufen und damit den Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs in der Region bilden. In der Folge wird die Jauntalbahn S3 stündlich, abgestimmt auf den S-Bahn-Takt, verkehren. Dort werden sämtliche Busverbindungen zusammenkommen (von der SI Launsdorf-Völkermarkt, Brückl-Völkermarkt, Griffen-Völkermarkt, Gallizien-St. Kanzian, Bad Eisenkappel-Sittersdorf-Eberndorf sowie der Zubringerdienst nach